

Infozeitschrift der Stadtgemeinde Güssing

güssing

meine Stadt

**Güssing ist
schönste Blumenstadt
des Burgenlandes**

**Erfolgreiche
Forschung**

**Veranstaltungs-
highlights
in Güssing**

Ausgabe 3/2014

Mit der Güssinger Stadtzeitung möchten wir Sie über aktuelle Ereignisse, Projekte und die Arbeit des Gemeinderates informieren.



LIEBE GÜSSINGERINNEN! LIEBE GÜSSINGER! WERTE BEVÖLKERUNG UNSERER ORTSTEILE! LIEBE JUGEND!

Die Urlaubs- und Ferienzeit geht langsam dem Ende zu. Leider waren wir diesen Sommer vom Wetter nicht gerade verwöhnt. Verschiedenste Veranstaltungen in unserer Stadt und in den Ortsteilen waren davon natürlich auch betroffen. Trotzdem haben viele Besucher unsere kulturellen Veranstaltungen genossen. Ein herzliches Dankeschön allen Kulturschaffenden.

Auch die anderen Vereine waren sehr aktiv und haben viele Besucher und Gäste nach Güssing gebracht (Volks- tanzgruppe Glasing, die Feuerwehren, Sportvereine, Stadtkapelle, ...)

Zwei Feuerwehren durften besondere Ereignisse feiern – die Stadtfeuerwehr Güssing die Segnung eines Mannschaftstransportfahrzeuges und die Feuerwehr Urbersdorf ihren 90. Geburtstag. Sehr viele Besucher feierten mit – ein Zeichen der Wertschätzung für unsere Feuerwehren.

Engagement ist etwas sehr Wichtiges für unsere Gesellschaft. Deshalb war die zweiwöchige Kinderferienbetreuung organisiert von Jugendlichen unserer Stadt eine tolle Sache für die Kinder und deren Eltern, aber auch eine großartige organisatorische Leistung dieser Jugendlichen. Auch in der Stadtgemeinde wurden neben den alltäglichen Arbeiten an verschiedenen Projekten weitergearbeitet oder neue umgesetzt oder begonnen: Güterweg-

bau in Ludwigshof und Urbersdorf, Kommassierung Glasing, Weiterbau Schintergraben, verschiedenste Erhaltungsmaßnahmen in den Ortsteilen.

Auch die Fotovoltaikanlage auf der Sportplatztribüne ist in Betrieb gegangen. Derzeit wird an der Umstellung unseres Straßenlichts auf sparsame LED-Lampen gearbeitet und es beginnen auch die Umbauarbeiten im Bereich der Bundesstraße zwischen dem Kreisverkehr (Autohaus Weber) und der Ampelkreuzung. Weiters wird das Kanalprojekt in der Raiffeisenstraße in nächster Zeit begonnen. Aktuelle Infos erhalten Sie seit kurzem auch via Facebook auf der offiziellen Seite der Stadtgemeinde.

Persönlich möchte ich mich bei ihnen für viele Anregungen und Hinweise auf Missstände, aber auch für die Unterstützung vieler Freiwilliger, die gemeinsam mit der Gemeinde für ein schöneres Güssing arbeiten, bedanken. Gemeinsam können wir uns darüber freuen, dass Güssing sich „schönste Blumenstadt des Landes 2014“ nennen darf und Urbersdorf wieder zum „zweitschönsten Blumendorf des Landes“ gewählt wurde.

Herzlichst
Vinzenz Knor

GÜSSING IST DIE SCHÖNSTE BLUMENSTADT DES BURGENLANDES

Güssing wurde beim diesjährigen Blumenschmuckwettbewerb Landessieger in der Kategorie Stadt. Auch der Ortsteil Urbersdorf konnte wieder ein hervorragendes Ergebnis erzielen: 2. Platz in der Kategorie 1 (bis 600 Einwohner).

„Die Gemeinden haben hervorragende Arbeit geleistet. Die Auswahl ist uns heuer ganz besonders schwer gefallen. Es waren wirklich Nuancen ausschlaggebend“, sagt Gartenbaupräsident Ök.-Rat Albert Trinkl, der darauf aufmerksam macht, „dass aufgrund der ungünstigen Witterung viel Pflegeaufwand notwendig war, um die Bepflanzung in ihrer vollen Pracht zu erhalten.“

Und in der Tat: Die Mitarbeiter des Güssinger Bauhofes legten sich dieses Jahr wieder kräftig ins Zeug, um unsere Stadt herauszuputzen. Viel Mühe und Liebe zum Detail ließen heuer Güssing wieder in voller Pracht erblühen. Nicht nur die Güssingerinnen und Güssinger, sondern auch die Urlauber, Gäste und Kunden der Einkaufsstadt loben immer wieder die herrliche Bepflanzung in der Güssinger Innenstadt.

„Ein attraktives Ortsbild, gepflegte Grünanlagen und ein herzeigbarer Blumenschmuck sind für eine Wirtschafts- und Tourismusstadt mit hoher Lebensqualität wichtige Faktoren“, so Bürgermeister Vinzenz Knor. „Es freut mich, dass wir mit dem diesjährigen Sieg beim Blumenschmuckwettbewerb auch die Anerkennung für die umfangreichen Maßnahmen zur Ortsbildverschönerung bekommen“, freut sich Bürgermeister Vinzenz Knor über die neue Blumenpracht. „Ich werde diese Anerkennung an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter rund um Stadtgärtner Florian Kopcsandy so weitergeben. Sie sind es, die diesen Sieg für Güssing erringen konnten!“



NEUES WIRTSCHAFTS- GEBÄUDE FÜR DIE LANDWIRTSCHAFTLICHE FACHSCHULE

Neben dem Schulungsgebäude werden eine Reithalle sowie Stallgebäude für Schafe, Ziegen, Schweine und Rinder errichtet.

Voll im Zeitplan sind die Bauarbeiten für den Neubau des Wirtschaftsgebäudes der Landwirtschaftlichen Fachschule. Ende März wurde das alte Wirtschaftsgebäude abgerissen, am 15. Mai wurde der Spatenstich und somit der Start für den Neubau des Gebäudes gesetzt. Vor kurzem konnte das erste Etappenziel gefeiert werden – die Dachgleiche.



Mit dem Bau wird eine zeitgemäße und hoch qualitative Ausbildungsstätte geschaffen, die den Richtlinien der biologischen Landwirtschaft und selbstverständlich auch den heutigen Sicherheitsstandards entspricht. Weiters ist der Bau auf Energieautarkie und Lebensmittelaufarkie für die Schüler und Mitarbeiter ausgerichtet. Der geplanten Fertigstellung im Mai 2015 steht aus heutiger Sicht nichts im Wege. Durch den Neubau des Lehr- und Wirtschaftsbetriebes wird die Qualität der Ausbildung weiter gehoben. Neben dem Schulungsgebäude, an welches Maschinenhalle und Futterlager anschließen, werden eine Reithalle sowie die Stallgebäude für Pferde, Schafe, Ziegen, Schweine und Rinder errichtet. Ergänzt wird die Anlage durch Fahrstilo, Festmistlager und Waschplatz, sowie einen großzügigen, zentralen Innenhof. Der Bau ist nach EU-Biorichtlinien auf Energie- und Lebensmittelaufarkie für 110 Schüler und 30 Mitarbeiter ausgerichtet. Die Gesamtbaukosten belaufen sich auf 4,8 Mio. Euro.

Das Forschungsunternehmen Güssing Energy Technologies (GET) bekommt Zusage für ein hochinteressantes Zukunftsprojekt und empfängt hohen Besuch aus Nigeria.



ERFOLGREICHE FORSCHUNG IN GÜSSING

Bereits seit 5 Jahren entwickelt das in Güssing ansässige ARC-Forschungsinstitut GET ein Projekt in Nigeria, nun ist man wieder einen großen Schritt weiter. König Chijoke Egwuagu Collins, Oberhaupt des Nigerianischen Bundesstaates Imi hat vor kurzem Güssing besucht, um ganz konkret über das Vorhaben der Errichtung sogenannter Ekohomes zu sprechen. Das sind innovative, nachhaltig gebaute Siedlungseinheiten, 700 in der Endausbaustufe, im Passivhausstandard. Derzeit wird an der Finanzierungsstruktur des insgesamt 150 Mio. EUR Projektes gearbeitet.

Außerdem sucht der König Unterstützung beim Kampf gegen die illegale Verbrennung von Begleitgasen der Erdölproduktion. Dies ist seit über 10 Jahren in Nigeria verboten. Trotzdem verbrennen die großen Konzerne noch immer Unmengen an Flüssig- und Erdgas, welches für die Stromversorgung der eigenen Bevölkerung genutzt werden könnte. Nach heftigen Protesten der lokalen Be-

völkerung gegen die umweltverschmutzende Abfackelung dieser Gase ist Chevron nun bereit in diesen Bereich zu investieren und Anlagen zu bauen, welche Strom erzeugen. Das Know-How dazu soll von der Güssing Energy Technologies kommen. Derzeit werden die technischen Details mit Experten vor Ort und den Experten der Güssing Energy Technologies geklärt.

Einen weiteren Erfolg kann GET im Bereich der Forschung Erneuerbarer Energien vermelden: Ein Projektkonsortium



um unter Führung von GET erhielt nun vom Klima- und Energiefonds den Förderzuschlag zur Entwicklung des Verfahrens, mit dem man überschüssigen Windstrom in Diesel umwandeln kann. Das Gesamtbudget beträgt 844.290,- EUR. 80% werden vom Klima- und Energiefonds übernommen, weil dieses Vorhaben grundlagen-nah und im Spitzenfeld der Bioenergieforschung angesiedelt ist.

Damit wird der Kreis innerhalb der burgenländischen Forschung geschlossen. Windkraft im Norden und Bio-masse im Süden arbeiten ab jetzt gemeinsam an einer Lösung, die weltweit führend sein wird.

Ausschlaggebend war einerseits die wissenschaftliche Expertise der TU Wien, welche dieses Verfahren seit fast 10 Jahren entwickelt, die Erfahrung der Repotec GmbH, welche die Biomassekraftwerke Güssing & Oberwart geplant hat sowie das Interesse der Energie Burgenland an zukunftssträchtigen, innovativen Lösungen.

SANIERUNGSSCHECK FÜR PRIVATE 2014

THERMISCHE SANIERUNG PRIVATER WOHNBAU
Befristete Förderungsaktion im Rahmen der Sanierungs-offensive

MITTEL FÜR THERMISCHE SANIERUNG AUSGESCHÖPFT

Aufgrund der hohen Nachfrage sind die für den „Sanierungs-scheck 2014“ zur Verfügung stehenden Förder-mittel ausgeschöpft. Daher wurde die Förderakti-on mit 11.08.2014 beendet. Eine Antragstellung bei den Bausparkassenzentralen ist nicht mehr möglich.

ENDABRECHNUNG UND AUSZAHLUNG

Die eingereichten Maßnahmen sind bis spätestens 31.12.2015 fertigzustellen und die Endabrechnungs-unterlagen inkl. aller geforderten Unterlagen bis 31.03.2016 an die KPC zu übermitteln.

Die Förderung erhalten Sie nach Genehmigung des An-trages und nach Umsetzung Ihres Projektes. Vorausset-zung ist die Übermittlung der Endabrechnung inklusive aller erforderlicher Unterlagen.

ÖKOSTROM VOM SPORTPLATZDACH

Seit Anfang Sommer liefert eine Photovoltaikan-lage Ökostrom vom Dach der Sportplatz-Tribüne in Güssing. Die Stadtgemeinde Güssing hat als Betreiber der Anlage das Technische Büro von Ing. Andreas Schneemann (Stegersbach) mit den Pla-nungsarbeiten beauftragt. Errichtet wurde die PV-Anlage von der Firma Haustechnik Güssing. Die Photovoltaik-Module erbringen eine Leistung von 20 kW und wurden im hinteren Bereich des Tribünendaches montiert. Der von der Anlage produzierte Strom (ca. 21.000 kWh pro Jahr) wird zur Gänze in das öffentliche Stromnetz einge-speist, wofür der Anlagenbetreiber, also die Stadt-gemeinde Güssing, den Ökostromtarif erhält. Die Finanzierung der Anlage ist über diverse Investi-tionsförderungen des Landes und über den Öko-stromtarif gesichert. Der aktuelle Stromertrag der Photovoltaikanlage auf dem Dach der Güssinger Sportplatztribüne ist übrigens jederzeit auf der Internetseite http://sonnenkraftwerk.solarlog-web.at/guessing_sportplatz.html abrufbar.

WIENER STRASSE WIRD ZUR BAUSTELLE

Vor allem der Bau der neuen Kaserne und das damit einhergehende verstärkte Verkehrsaufkommen haben die Wiener Straße (B 57) in den letzten Jahren stark beansprucht.



Aus diesem Grund beginnt noch im August eine umfassende Sanierung der Wiener Straße im Be-reich zwischen dem Kreisverkehr beim City Center und dem Kreisverkehr beim Feuerwehrhaus. Diese Sanierungsmaßnahmen betreffen sowohl die As-phaldecke als auch Nebenanlagen wie Gehsteige, Gehwege sowie Grünflächen und dauern bis Ende Juli 2015. AutofahrerInnen sollten sich während dieser Zeit auf Behinderungen und kurzzeitige Verzögerungen einstellen.



AUF BESUCH IN GÜSSINGS PARTNERSTADT NIJLEN / BELGIEN



„De laatste doet de deur toe“, forderte uns die nur niederländisch sprechende Dame stets auf, die uns durch die Bierbrauerei „Het Anker“ führte. Ja, richtig verstanden, nur niederländisch. Und ja, wir verstanden wirklich (fast) alles. Denn kaum in Nijlen angekommen, wurden wir mit viel Herzlichkeit begrüßt, sodass wir uns wie zu Hause fühlten. Somit tauchten wir schnell ab in die belgische Kultur, erlernten Sprache, genossen das Bier, verspeisten massenhaft Pommes und schlossen unsere Freunde, die wir nach dreijähriger Pause wiedersahen, erneut in unser Herz. Somit war bereits beim Empfang am Sonntag klar: Nicht noch einmal werden wir drei Jahre warten – das nächste Wiedersehen gibt es schon 2016!

Mit diesem Versprechen starteten wir in eine ausgelassene Woche. Spielenachmittag, Brauereiführung, ein Besuch in Mechelen, ein Vormittag im technischen Museum „Technopolis“, eine Stadtrundfahrt durch Nijlen sowie ein Besuch im Diamantmuseum sollten unsere Tage mit Abwechslung und gemeinsamen Erlebnissen füllen. Die Verbrüderung zwischen Nijlen und Güssing hat neben den Stadtgemeinden und mittlerweile auch Privatpersonen vor allem die Musikvereine einander näher gebracht. Die Musik begleitete uns die ganze Woche in verschiedenster Form: Angefangen von der musikalischen Umrahmung der Sonntagsmesse durch die Stadtkapelle Güssing, über einen Auftritt der Big Band Güssing im Zuge eines Jazzabends bis hin zum gemeinsamen Proben und Festkonzert.

Das gemeinsame Musizieren stand im Vordergrund – so packten an fast jedem Abend Musiker aus Güssing und aus Nijlen die Instrumente aus, um gemeinsam zu musizieren, während andere dazu tanzten oder sangen. Das eigentlich am Montag geplante gemeinsame Konzert wurde aufgrund der Wetterlage abgebrochen und auf Donnerstag verschoben, was – aufgrund der anschließenden geplanten „Retro-Party“ mit Dresscode – zu einem etwas ungewöhnlichen Anblick auf der Kon-

zertbühne führte. Oder haben Sie schon einmal Musiker mit Afro-Perücken, Glockenhosen, riesigen Sonnenbrillen und Retro-Kleidern Tschaikowsky spielen hören? Das Stück 1812 von Tschaikowsky war es auch, das die Verbrüderung zwischen Nijlen und Güssingern noch einmal visualisierte. Nicht nur die intensive Probe rückte die Musiker näher aneinander (gemeinsame Feinde – in dem Fall schnelle und viele Läufe – verbinden ja bekanntlich). Sondern auch die Dirigenten hatten sich etwas einfallen lassen und somit wurde der erste Teil von Kapellmeister Marek aus Nijlen und der zweite Teil von unserem Kapellmeister Stefan dirigiert. Der Dirigentenstab wurde mit einem Händeschütteln und Schnaps übergeben. Nachdem diese gemeinsame Herausforderung geschafft war, wurden wieder Geschenke und Urkunden verteilt, die die GüssingerInnen ehrten, die bereits zum 5. Mal Nijlen besuchten. Der Abschied am nächsten Tag fiel nach einer solch abwechslungsreichen, entspannten und lustigen Woche besonders schwer, doch ist das Wiedersehen in greifbarer Nähe und wir freuen uns bereits jetzt, unsere Freunde aus Nijlen 2016 in Güssing begrüßen zu dürfen.

Von Lisa Hammerl

EISSALON IM ALTENHEIM GÜSSING

Es ist bereits eine gute Tradition, dass das ÖJAB-Haus St. Franziskus Güssing alljährlich an einem Sommertag eine Eisparty veranstaltet. Wenn das Wetter nicht so mitspielt – wie in diesem Jahr – dient eben die Aula des Altenwohnheims als Eissalon. Und wie jedes Jahr stellte Günter Jandrasits von „mocca und gelati“ köstliche Eisspezialitäten für den Eissalon zur Verfügung, von der Firma Wolf kam die Eisvitrine. HeimbewohnerInnen und MitarbeiterInnen haben das Gelati sehr genossen und bedanken sich für die süße Aufmerksamkeit.



BRONZESKULPTUR FÜR MONTECUCCOLI KASERNE

Der Namensgeber der Kaserne Güssing, Feldherr Graf Raimund Montecuccoli, ist nun mit einer Bronzeskulptur am Exerzierplatz der Kaserne verewigt. Die vom Ollersdorfer Bildhauer Josef Lehner geschaffene Skulptur wurde unter Anwesenheit militärischer und politischer Prominenz sowie Nachfahren des Grafen Montecuccoli feierlich enthüllt und von Pater Anton Bruck gesegnet.

Montecuccoli konnte in der geschichtsträchtigen Schlacht bei Mogersdorf 1664 das Heer der Türken schlagen und kam so zu Ruhm und Ehre.



Gräfin Barbara und DI Graf Albert Montecuccoli mit Kameradschaftsbundobmann Siegfried Heinz, OAR Gilbert Lang, Prof. Josef Lehner, Vzbgm. Helga Maikisch, Vzbgm. Christian Garger und Bat.Kdt. Obstl. Thomas Erkingler.

€ 1.000 FÜR URBERSDORFER VERSCHÖNERUNGSVEREIN



LH Hans Niessl überreichte dem Verschönerungsverein Urbersdorf im Rahmen seiner Burgenland-Radtour einen Scheck über € 1.000 an bedarfsorientierter Vereinsförderung. Die Freude seitens der Verantwortlichen des Urbersdorf Verschönerungsvereines war natürlich groß. Im Vorfeld der Radtour nutzte der Landeshauptmann die freie Zeit am Vormittag und besuchte die Polizeidienststelle und den Rotkreuz-Stützpunkt in Güssing.



TRADITIONELLER PORTIUNKULA-KIRTAG UND VOLKSTANZFEST IN GLASING

Am 2. August war vom Hauptplatz bis zum Marktplatz Treffpunkt für Jung und Alt – es war Kirtagzeit. Zahlreiche Marktstände, Kulinarik und Musik eine ganze Straße entlang, das ist der Portiunkula-Kirtag, mittlerweile ein absolutes Highlight im Veranstaltungskalender der Stadt.

Ob man es vom religiösen Standpunkt aus betrachtet und die heilige Messe besucht oder die Annehmlichkeiten des Marktes nützt – es ist immer ein Fest in und für die Stadtgemeinde und ihre BürgerInnen. Portiunkula, der Name der Kapelle nahe Assisi, in der der franziskanische Orden seinen Ursprung nahm, wird alljährlich groß gefeiert.

Bei tollem Wetter tummelten sich zahlreiche BesucherInnen durch die Stände. Auch die traditionelle Kirtagsjause vom Würstel- oder Grillstand ließen sich dieses Jahr viele nicht entgehen. Die Geschäfte entlang der Hauptstraße warteten mit besonderen Angeboten. Ein Höhepunkt war sicherlich die Aufführung der Tanzgruppe Rancho Folclórico aus Pouca Pena in Portugal. Als Gäste der Volkstanzgruppe Glasing durften sie den „Nachkirtag“ in Glasing mit dem schon traditionellen Frühschoppen der Stadtkapelle Güssing mitfeiern. Am Montag sorgten die „Poleros“ für einen angenehmen Start in die Arbeitswoche. Es war ein langes aber abwechslungsreiches und unterhaltsames Wochenende.



SEGNUNG DES NEUEN MANNSCHAFTSTRANSPORT- FAHRZEUGES DER STADTFEUERWEHR GÜSSING

Im Rahmen des Güssinger Zeltfestes fand die Segnung des neuen Mannschaftstransportfahrzeuges der Freiwilligen Stadtfeuerwehr Güssing statt. Dabei handelte es sich um einen 9-Sitzer der Marke Opel Movano Combi vom Autohaus Schatz-Draskovich in Güssing. Kommandant ABI Thomas Jandrasits konnte dazu zahlreiche Ehren- und Festgäste begrüßen.

Landesrätin Verena Dunst folgte der Einladung ebenso wie die Bezirkshauptfrau Mag. Dr. Nicole Wild und der Bürgermeister der Stadt Güssing Vinzenz Knor. Auch die Feuerwehrfunktionäre aus dem Bezirk Güssing waren zahlreich vertreten und wohnten der Festmesse mit anschließender Fahrzeugsegnung bei.

Nach der Festmesse, die von Pfarrer Pater Raphael Rindler abgehalten wurde, folgten die Ansprachen der Ehrengäste. Diese wünschten vor allem unfallfreie Fahrten und gesundes Heimkommen von den Einsätzen und Übungen.



Foto v.l.n.r.: Stadtkommandant ABI Thomas Jandrasits, Bürgermeister Vinzenz Knor, Landesrätin Verena Dunst, Stadtrat Fredi Brenner, Gemeinderätin Doris Böö, Gemeinderätin Tina Hager, Gemeinderätin Edith Weber, OAR Gustav Glatter, Gemeinderat Herbert Kedl, OAR Gilbert Lang, Gemeinderat Harald Drauch, Bezirkskommandant OBR Mag. Willibald Klucsarits, Vizebürgermeisterin Helga Maikisch, Landtagsabgeordneter Leo Radakovits

90 JAHRE ORTSFEUERWEHR URBERSDORF

Die Ortsfeuerwehr Urbersdorf feierte das 90-jährige Bestandsjubiläum am 9. und 10. August mit einem 2-tägigen Zeltfest. Ortskommandant Georg Hallmann freute sich über den zahlreichen Besuch der Ortsbevölkerung sowie der Gastfeuerwehren. Die Einnahmen dienen einerseits Anschaffungen für den laufenden Betrieb, andererseits als Rücklagen für künftige Neuanschaffungen.



CLUSIUS-EXKURSION 2014 GING NACH SÜDTIROL

Die internationale Clusius-Forschungsgesellschaft Güssing traf sich Ende Mai zu ihrem 24. Clusius-Tag auf Burg Güssing, um die alljährlich zu Fronleichnam stattfindende Clusius-Exkursion vorzubereiten. Dieses Jahr ging die Reise nach Südtirol ins schöne Grödnertal. 35 naturbegeisterte Exkursionsteilnehmerinnen und -teilnehmer (darunter auch Bürgermeister Vinzenz Knor mit Gattin) bezogen am Fronleichnamswochenende ihr Quartier in St. Ulrich im Grödnertal. Sie besuchten die Fronleichnamsprozession in Kastelruth und erwanderten neben einigen anderen Zielen auch die Seiser Alm.



Was war los in Güssing? Ein Veranstaltungsrückblick



2 GÜSSINGER RADELN FÜR DEN GUTEN ZWECK

Rene Laky und Mario Szvetits radelten zwei Wochen lang von Graz bis nach Ibiza, um für das Thema Eierstock-, Gebärmutterhals-, Gebärmutter- und Schamlippenkrebs zu sensibilisieren.

Insgesamt legten sie eine Strecke von 1.902 Kilometer mit 10.001 Höhenmeter zurück. Der „Petrol Ribbon Ride4Life 2014“ führte – ausgehend von Graz, über Slowenien, Italien, Monaco, Frankreich und Spanien – auf die pulsierende und voller Lebensfreude sprühende Baleareninsel Ibiza.

Die Idee hatten die zwei Kindheitsfreunde, da sie selbst ihr Leben und ihre beruflichen Karrieren einem gesunden Lebensstil verschrieben haben. Rene Laky, ist Frauenarzt und früherer Österreichischer Basketball Nationalspieler. Mario Szvetits, ist Ernährungswissenschaftler. Beide bereisen und lieben Ibiza schon seit Jahren.

Die Dritte im Bunde war Monika Stakeliunaite, die für den Tour Support verantwortlich war.

Sie möchten mit ihrer Awareness – Aktion ein Zeichen setzen und Frauen

- zu sportlicher Aktivität anregen,
- ausgewogene Ernährung näherbringen,
- zum regelmäßigen Frauenarztbesuch motivieren,
- über Prävention, Vorsorge (HPV-Impfung, die in Österreich seit kurzem für Mädchen und Buben zwischen 9 und 12 Jahren gratis angeboten wird) und Früherkennung informieren und aktiv mithelfen, Todesfälle im Zusammenhang mit Frauenkreiserkrankungen zu reduzieren bzw. zu verhindern!

Vor kurzem ehrte Bürgermeister Vinzenz Knor die beiden Güssinger für ihr Engagement im Rahmen eines kleinen Empfanges auf Burg Güssing.

<https://www.facebook.com/Ride4Life2014>
www.ride4life2014.com

URBERSDORF: 30 JAHRE URLAUB IM SÜDBURGENLAND

Die leidenschaftlichen Harley-Davidson-Fahrer Zahnarzt Dr. Wolfgang und Gattin Katharina Gassmann aus Bottrop-Kirchhellen, nördlich des Ruhrgebietes gelegen, sowie Schwägerin Doris Schulte-Mues aus Dortmund, sind genau vor 30 Jahren das erste mal mit ihrer Harley-Davidson in das Südburgenland gekommen.

Damals schaute die motorradbegeisterte Familie auch beim Harley-Treffen in Rauchwart vorbei, Unterkunft fanden die Gäste aus Deutschland im Urbersdorfer Landgasthof Kedl. Und bis heute sind sie Urbersdorf treu geblieben. Grund genug für die Verantwortlichen der Stadtgemeinde Güssing die Gäste zu ehren und mit Produkten aus dem Südburgenland zu beschenken.

Foto – Überreichung der Ehrenurkunden:
Unterkunftgeber Andreas, Maria und Ernst Kedl, Ortsvorsteher Herbert Kedl, Doris Schulte-Mues, Bgm. Vinzenz Knor, Waltraud Lang, Katharina und Dr. Wolfgang Gassmann und Tourismuschef Gilbert Lang

2. SEIFENKISTENRENNEN IN STEINGRABEN!

Nach dem tollen Erfolg des Vorjahres findet am Samstag, dem 30.08.2014, das 2. Seifenkistenrennen in Steingraben statt. Das Motto lautet erneut „Fun, Kids, Kreativität“ – und genau diese Dinge sind mitzubringen! Baut, bastelt, kommt und macht mit. Der Spaß soll dabei im Vordergrund stehen. Wer es nicht schafft, ein eigenes „Renngerät“ zu fertigen, darf sich beim Veranstalter eines ausborgen und mitfahren.



Gestartet wird in folgenden Altersklassen:

- **Gruppe 1: bis 6 Jahre**
- **Gruppe 2: 7 bis 10 Jahre**
- **Gruppe 3: 11 bis 15 Jahre**
- **Gruppe 4: ab 16 Jahre**

Teilnehmer und Teilnehmerinnen der Gruppe 1 dürfen auch mit Bobby-Cars fahren, die vor Ort ausgeborgt werden können.

Jedes Kind erhält eine Medaille und die kreativste Seifenkiste erhält einen Preis!

Startgebühr: EURO 5,00 pro TeilnehmerIn

Veranstalter: Freiwillige Feuerwehr Steingraben

Wo: 7542 Steingraben bei Güssing

Wann: Samstag, 30. August 2014 um 14:00 Uhr

Kontakt: ffsteingraben@a1.net

ABRISS GASTHAUS GAAL

Nachdem in den letzten Jahren immer mehr wild wachsende Bäume von der Liegenschaft, die der Neuen Eisenstädter Siedlungsgenossenschaft gehört, Besitz ergriffen haben, rückten nun die Abriss-Bagger an. Das Jahrzehnte alte Haus hatte schon viele Besitzer gesehen. In den 60er und 70er Jahren beliebt als Gasthaus Gaal, zog in den 80er Jahren ein Supermarkt ein, danach wurde daraus ein Fitness-Center und zuletzt war das BFI eingemietet. Seitens der Neuen Eisenstädter Siedlungsgenossenschaft laufen zur Zeit die Planungen für eine Nutzung dieses Grundstückes in bester Innenstadtlage.



10 JAHRE „LOKAL“ IN GÜSSING

Seit 10 Jahren betreibt Manuela Jandresits ihr LOKAL und viele junge und jung gebliebene Gäste kamen zum Jubiläumsfest. Das LOKAL ist zu einem Treffpunkt in der Innenstadt geworden, wo sich die Jugend und auch die ältere Generation trifft und in der einzigartigen LOKAL-Atmosphäre einfach wohl fühlt. Neujahrspartys, Osterfeiern, Sommerevents, Halloween-Partys und Weihnachtsparty, die Jugend kann in der Stadt bleiben. Die Stadtgemeinde gratuliert zum Jubiläum und wünscht Manuela Jandresits auch die nächsten 10 Jahre und länger alles Gute.





VOLKSSCHULKINDER FOTOGRAFIEREN ALTE MENSCHEN

ABSCHLUSSFEST IM KINDERGARTEN GÜSSING

Die Güssinger Kindergartenkinder feierten mit Eltern, Großeltern und Gemeinde den Jahresabschluss. Die Pädagoginnen stellten ein wunderbares Programm mit Schwerpunkt Toleranz und Weltoffenheit zusammen – Wir sind alle gleich, wir sind alle Kinder. Nicht nur die Darbietungen der Kinder, sondern auch die Mehlspeisen und kalten Getränke sorgten bei Kaiserwetter für beste Laune.

Foto: Gabriele Steiner, Bgm. Vinzenz Knor, Iris Palkovits, Srisuda Malits, Bettina Zach, Andrea Mayer, Mag. Alexandra Kopitar, Valentina und Viktoria Unger und OAR Gilbert Lang in der Kindergarten-Laube

Bereits seit 3 Jahren kooperieren Volksschule Güssing und Güssinger Kultur Sommer im Rahmen des Projektes PART, bei dem Kultur-Organisationen künstlerische Projekte gemeinsam mit Volksschulkindern entwickeln. Thema in diesem Jahr: „Volksschulkinder fotografieren alte Menschen“.

2012 war es Munro Leaf's berührende Geschichte von „Ferdinand, der Stier, der nicht kämpfen wollte“, die Prof. Frank Hoffmann mit den Kindern der VS Güssing einstudierte. 2013 wurde ein weiteres und personell noch umfangreicheres Stück erarbeitet: „Des Kaisers neue Kleider“ nach Hans Christian Andersen in der Bearbeitung von Prof. Frank Hoffmann. 2014 erwuchs der Wunsch, sich einmal einer anderen Kunstform zuzuwenden – um nicht zusätzlich zum Lehrstoff noch weitere Texte erlernen zu müssen – und so entstand die Idee, alte Menschen zu fotografieren.

Das Projekt „Volksschulkinder fotografieren alte Menschen“ basiert auf dem Wunsch, dass Kinder einen liebevollen Blick auf die ältere Generation werfen mögen und sich mit ihnen auseinandersetzen, indem sie sie fotografieren und ältere Menschen auf diese Weise im Gegenzug wertschätzende Zuwendung von Seiten ihrer jüngeren Zeitgenossen erfahren.

Eigentlich all das, was seit der Auflösung der Großfamilie, bei der alle Familienmitglieder von der Geburt bis zum Tod unter einem Dach versammelt waren, verloren gegangen ist.

Mögen diese Versuche da und dort ein Samenkorn verstreut haben, das irgendwann einmal auszutreiben beginnt.

bis zu
50% SPAREN
Energiekosten

- Wärmepumpe
- Photovoltaik

24h NOTDIENST
03322-42322

www.htg.at
die 1. Wahl in der Region!

Haustechnik GÜSSING
Beste Qualität aus einer Hand
7540 Güssing Wiener Straße 23

KONZERT JUNGER KÜNSTLER

Großen Anklang fand das „Konzert junger Künstler“ der Musikschule Güssing, welches am 18. Juni im Kulturzentrum Güssing stattfand.

Die „jungen Künstler“, angefangen von den Kindern der Gruppe „Musikalische Früherziehung“, über Solisten und verschiedene Ensembles bis hin zur Jazzband und Bigband begeisterten mit ihren Darbietungen das Publikum. Der bunte musikalische Bogen reichte von Werken der Klassik und Volksmusik bis hin zu berühmten Jazzstücken wie „Take five“ oder „Mercy Mercy Mercy“.



Jenen Schülerinnen und Schülern, welche im vergangenen Schuljahr eine Übertrittsprüfung abgelegt haben, überreichte Direktor Franz Stangl im Rahmen des Konzertes die entsprechenden Urkunden und Abzeichen.

Trotz der Freude über beachtliche Erfolge gab es auch einige traurige Gesichter. Einige Schüler standen nämlich zum letzten Mal im Rahmen eines Musikschulkonzertes auf der Bühne. Für sie beginnt im Herbst mit dem Studium ein neuer Lebensabschnitt.

Auch für die Musikpädagogin Ingrid Holzer war es das letzte Konzert als aktive Lehrerin. Bgm. Vinzenz Knor (dessen 3 Kinder alle Schüler von Ingrid Holzer waren) und Dir. Franz Stangl würdigten das Engagement der Lehrerin.

BFI STATSET KINDERGARTEN UND NMS AUS

Die AusbildungsteilnehmerInnen des Holzausbildungszentrums im BFI Güssing waren in den letzten Monaten fleißig am Bauen. Für die Neue Mittelschule errichteten die angehenden Tischlerinnen und Tischler mehrere Lauben und Bänke und verschönerten dadurch den viel genutzten Pausenhof. Diese Neugestaltung ist ein Resultat der Zusammenarbeit von Schule, Elternverein und BFI Güssing. Danke an die Leitung und die Mitarbeiter des BFI Güssing für die professionelle und kostengünstige Erstellung der Anlage und an den Elternverein für die Finanzierung.



Groß war die Freude auch im Güssinger Kindergarten als die Verantwortlichen des Holzausbildungszentrums Tische und kleine Sitzbänke ihrer Bestimmung übergaben. Das Projekt ist eine klassische Win-Win-Geschichte.



„Unsere BFI-Ausbildungs-Teilnehmer/innen lernen lieber an lebendigen Werken und fertigen Werkstücke nicht für die Vitrine. Das macht auch Sinn für die Menschen in unserer Region“, freut sich Peter Maier, der übrigens am 1. Juli sein 25-jähriges Dienstjubiläum als Landesgeschäftsführer des BFI Burgenland feiern durfte.

ABSCHLUSSKONZERT DER MUSIKSCHULE GÜSSING

Im Rahmen eines großartigen Konzertes, welches am 5. Juni im großen Refektorium des Franziskanerklosters stattfand, legten die Schülerinnen der Musikschule Güssing Nicole Doncsecs und Anna Sophie Szvetics ihre Abschlussprüfung (goldenes Abzeichen) im Fach Klavier ab. Unterstützt wurden sie dabei auch von den Solisten Eva Hofbauer (Kla-



rinette) sowie Sahrah Tapler und Maria Udwardi (Querflöte). Die Prüfungskommission, bestehend aus Landesmusikschulreferent Gerhard Gutschik, Fachgruppenleiter Gebhard Rauscher, Gergely Csukly (ZMS Jennersdorf) sowie die Lehrerin Erika Walitsch und Dir. Franz Stangl, zeigte sich erfreut über die hervorragenden Darbietungen und erkannte den beiden Pianistinnen jeweils einen „ausgezeichneten Erfolg“ zu. Herzliche Gratulation!



IN 90 JAHREN VON DER BÜRGER- ZUR MITTELSCHULE

Gegründet wurde sie 1924 als Bürgerschule, heute ist sie eine Neue Mittelschule: Die Hauptschule Güssing feierte mit einem Jubiläumsfest ihr 90-jähriges Bestehen. Vom Höchststand mit 724 Schülern im Jahr 1974 ist sie zwar heute weit entfernt, aber als eine der größten Bildungszentralen des Südburgenlands hat die Schule ein festes Fundament. „Die Kinder bekommen hier das beste Rüstzeug für ihren künftigen Weg“, betonte Landeshauptmann Hans Niessl in seiner Festansprache. Direktor Herbert Alber konnte unter den Festgästen auch Bürgermeister Vinzenz Knor, der seit 33 Jahren zum Lehrkörper der Schule gehört, sowie seine Direktors-Vorgänger Helmut Deutsch, Hermann Unger und Josef Naray begrüßen. Beim Festakt zeigten die Schulkinder mit Taneinlagen, Mundartgedichten, Chor- und Instrumentalmusik, welches kreatives Potenzial in ihnen steckt. Im Schuljahr 2013/14 besuchten 275 Buben und Mädchen die Güssinger Mittelschule mit ihren 14 Klassen. Zu den prominenten Absolventen zählen übrigens auch die Sportskanonen, die heuer national und international für Furore sorgten: Snowboard-Olympiasiegerin Julia Dujmovits und einige Basketballer der Güssinger Knights.



ECOLE-GÜSSING IST FAIRTRADE-SCHULE

Die HLW-Ecole Güssing erfüllt alle Kriterien der Kampagne Fairtrade-Schools und darf deshalb nun den Titel FAIRTRADE-School tragen.



Mit dieser Auszeichnung wurde die jahrelange Arbeit für den fairen Handel belohnt. Durch ihr Engagement für den fairen Handel dient die Schule als Vorbild für andere Institutionen.

„Wir tragen mit unserer Arbeit dazu bei, die Lebens- und Arbeitsbedingungen der Bäuerinnen und Bauern in den Ländern des globalen Südens zu verbessern und die Arbeit zu verringern“, sind die Schülerinnen und Schüler und ihr betreuender Lehrer, Prof. Ernst Kloiber, überzeugt.

In der Aula der HLW-Ecole Güssing gibt es seit vielen Jahren einen „Fairpoint“, einen mobilen Verkaufsstand, der während der großen Pause fair gehandelte Produkte zum Verkauf anbietet. Auch die Weihnachts- und Osterbazare gehören zum jährlichen Programm. Die HLW-Ecole Güssing hatte auch die Koordination beim Comenius Projekt „Fairtrade and schools“ inne, an dem Schulen aus Italien, England und Deutschland teilnahmen.

IMPRESSUM

Eigentümer und Verleger: Stadtgemeinde Güssing, RATHAUS GÜSSING, 7540 Güssing, Hauptplatz 7, Tel. 03322-42311, Fax: 42311-42, e-mail: post@guessing.bgld.gv.at, www.guessing.at / Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Vinzenz Knor / Redaktion: Alfred Brenner

Entwurf und Layout: RABOLD UND CO., www.rabold.at / Fotos: fotolia.de, Stadtgemeinde Güssing, ZVG / Druck: Schmidbauer, Oberwat

AUSBILDUNG ZUM WELLNESS-COACH

10 Schülerinnen des 4. Jahrgangs der ECOLE Güssing haben ihre Ausbildung zum Wellness-Coach mit Erfolg abgeschlossen. Alle teilnehmenden Schülerinnen wurden durch die Akademie für Gesundheits- und Bewegungskultur „salute.aesthetic“ zertifiziert und sind nun Expertinnen für Wellness. Ausbildungsinhalte waren unter anderem funktionelles Körpertraining, medizinische Grundlagen und gesundheitsorientiertes Ausdauertraining in Theorie und Praxis. Ihr Können mussten die angehenden Expertinnen nicht nur durch eine schriftliche und mündliche Prüfung unter Beweis stellen, sondern auch durch Lehrauftritte, wobei sie anderen Schülerinnen selbständig zusammengestellte Bewegungsübungen vorgezeigt und gemeinsam durchgeführt haben.

MEIN GÜSSING TAXI

Mit dem Taxi sind Sie kostengünstig im gesamten Stadtgebiet von Güssing unterwegs:

Einzelfahrschein € 3,-
Tagesfahrschein € 7,-
Monatskarte € 30,-
Jahreskarte € 120,-



Bestellen Sie „mein güssing taxi“ telefonisch oder per Mail – und zwar entweder am Vortag (nur werktags) oder mindestens eine halbe Stunde vor den Fahrzeiten von „mein güssing taxi“.

Telefonnummer: 03322/44050

E-Mail: taxi@oekotrip.at

Infos: www.guessing.co.at oder www.oekotrip.at oder telefonisch unter 03322/44050



www.mandlbauer.at



TOLLE STIMMUNG BEIM BAWAG P.S.K. CUP IN GÜSSING

21 Amateur-Mannschaften begeisterten jede Menge Stars und Fans am Sportplatz in Güssing!

Am 22. Juni war Güssing der Hotspot der burgenländischen Fußballszene. Der Ausblick auf die Burg und ein neuer Besucherrekord mit weit über 1.000 Fans bescherte dem Gastgeber des Bundeslandturniers beim BAWAG P.S.K. Cup 2014 eine traumhafte Kulisse. Und die vielen Fans haben es nicht bereut, konnten sie doch die 21 besten burgenländischen Hobbyteams am Kleinfeld anfeuern. Natürlich gab sich auch jede Menge Prominenz ein Stelldichein am Güssinger Sportplatz.

Landeshauptmann Niessl staunte nicht schlecht als die amtierenden österreichischen Basketballmeister der UBC Güssing Knights gemeinsam mit Fans aller Alterskategorien, Ex-Teamtorhüter Franz Wohlfahrt beim Elferschießen herausforderten. Ein bestens gelaunter Herbert Prohaska analysierte nicht nur hier die Schusstechniken, sondern auch beim Inflight zwischen Ivica Vastic und seinen Fans beim Battle im Fußballtennis, welches der SV Mattersburg Trainer abermals für sich entscheiden konnte.

„Es ist schön, dass Hobbyspieler einmal die Stars am Fußballplatz sind, unglaublich welche Bühne die Spieler beim BAWAG P.S.K. Cup bekommen. Der Rasen hier ist zudem Championsleague-tauglich“, so der 6-fache Meister Franz Wohlfahrt begeistert über das Rahmenprogramm, welches zudem mit eigenem Kamerateam auf die 30qm Videowall übertragen wurde. Auch der Nachwuchs und die Kleinsten kamen beim JugendCup für U-16 Teams und eigenem Kinderturnier im Riesenwuzzler sowie zahlreichen „Mach-mit-Stationen“ und betreuter Kinderarea inklusive Airtrack-Matte und Hüpfburg voll auf ihre Kosten.

Martin Muik, Obmann des SV Güssing zieht zufrieden seine Bilanz: „Es war ein sensationelles Fußballfest. Ich bin der Bawag P.S.K. dankbar für diesen Event, da auch Geld für unseren Nachwuchs in die Kassa gespielt wurde“. Und eine freudige Überraschung gab es für die treue Sportplatzbesucherin Maria Kopp: Sie hat beim Turnier-Gewinnspiel einen Flachbild-Fernseher gewonnen.

ORIENTIERUNGS- LAUF-WM IM SÜDBURGENLAND

Das Österreichische Bundesheer veranstaltet von 24. – 30. August 2014 in der Region GÜSSING und in den Waldgebieten um Badersdorf, Kohfidisch und Deutsch Schützen-Eisenberg die 47. Militärweltmeisterschaft im Orientierungslauf. Das Jägerbataillon 19 mit Sitz in Güssing führt diese Weltmeisterschaft durch, die Kaserne Güssing bildet dabei die Schaltzentrale. Die Vorbereitungen für dieses sportliche Großereignis laufen seit über einem Jahr. „Man sei voll im Plan, es ist alles auf Schiene“, bestätigt der Organisationsleiter, Garnisonskommandant Oberstleutnant Thomas Erking. Mehr als 400 Teilnehmer aus mehr als 30 Nationen bilden ein eindrucksvolles Teilnehmerfeld. Sie alle beziehen ihr Quartier in der Kaserne Güssing.



Die Läufe selbst finden im Raum Eisenberg, Csaterberg, Badersdorf und Kohfidisch statt. Im Rahmenprogramm der Militärweltmeisterschaft möchte man den Teilnehmern auch die Schönheiten des Südburgenlandes nahebringen.

K-KFZ KLANATSKY-DEUTSCH

In der Grazer Straße erfolgte kürzlich die Neu-Eröffnung des KFZ-Meisterbetriebes K-KFZ Klanatsky-Deutsch. Franz Deutsch feierte sein 30-jähriges Bestehen mit der Übergabe in jüngere Hände. Autoexperte und Geschäftsführer Wolfgang Klanatsky hat seine Leidenschaft für Autos schon früh entdeckt und sich mit der Eröffnung seines eigenen Betriebes einen Traum erfüllt. Was die KundInnen bei ihm und seinem bestens ausgebildeten Team erwarten können: Autohandel und -Reparatur aller Marken, Neueste Technik, fundiertes Wissen, Flexibilität und Verlässlichkeit. Ein wichtiger Bereich für das Unternehmen ist die freie KFZ-Werkstätte in der sämtliche Fahrzeuge repariert werden.



RESTAURANT „ZUM MARTIN“

Seit 22. August bietet das neueröffnete Lokal „Zum Martin“ in der Faludistraße 2 (neben Lila Fundgrube/ehemals Chinarestaurant) Mittagsmenüs und Heurigenwochen. **Auskünfte und Reservierungen unter 03322/43886 oder 0664/5403171**

WO DER MÜLL NICHT HINGEHÖRT!

Es ist nicht egal, wie und wo man seinen Müll entsorgt. Nicht immer landet der Müll in dem dafür vorgesehenen Abfall-Behälter. Immer öfter finden die Mitarbeiter der Gemeinde Hausmüll in den Papierkörben der Innenstadt. Diesen Müll im Nachhinein richtig zu sortieren bedeutet für die Mitarbeiter der Stadtgemeinde einen erheblichen Aufwand. Daher folgende Bitte: Keinen Hausmüll in den Papierkörben der Innenstadt entsorgen!



Was tut sich im Sport?
Aktuelles von den unterschiedlichen Vereinen



WIEDER TOLLER ERFOLG IN DER SPORTSTADT GÜSSING

Fünf Schülerinnen und Schüler der Sonderschule Güssing nahmen vom 12. – 16. Juni 2014 in Klagenfurt an den Special Olympics – Herzschlag 2014 in der Kategorie Reiten/ Voltigieren teil. Das sensationelle Ergebnis: 10 Medaillen.

Seit 2 Jahren trainieren unsere SchülerInnen regelmäßig beim Heilpädagogischen Voltigieren mit Frau Gerlinde Szerencsits beim Verein Wunderkind. 2100 SportlerInnen aus ganz Österreich, aber auch aus Deutschland, Schweden, Dänemark, Italien, und sogar aus Macau traten in 17 verschiedenen Einzel- und Mannschaftssportarten an: Reiten/Voltigieren – Segeln – Tischtennis – Fußball – Radsport – Bowling – Golfen u.a.

Die Reitbewerbe fanden im Reitsportzentrum Maria Wörth in Reifnitz statt. An den Start gingen: Afife Elmas, Jennifer Sigl, Sabrina Dancsecs, Madelene Österreicher und Jakob Potzmann. Die Kinder hatten sich die einzelnen Übungen sehr gut eingepägt. Daher machten un-

sere Mädels und unser junger Herr auf den verschiedenen Therapiepferden eine richtig gute Figur! Sogar einige Eltern nahmen die lange Anreise auf sich, um ihre Kinder bei diesem einmaligen Ereignis zu unterstützen! Dank der Gemeinde Güssing war es auch möglich, dass die Mitschüler und Lehrer zur Abschlussfeier nachkommen konnten.

Wir erlangten 10 Medaillen! 5 x Gold; 3 x Silber und 2 x Bronze. Wir gratulieren unseren SportlerInnen ganz herzlich zu ihrem Riesenerfolg!

Unser Dank gilt Gerlinde Szerencsits mit ihrem Verein „Wunderkind“, dem Land Burgenland, der Gemeinde Güssing, dem Lions Club, sowie den Firmen Wolf Nudeln, Dax & Partner, Vulcolor und Sporttiger! Durch ihre Unterstützung konnte die Teilnahme finanziert werden. Zur großen Freude der Sportler wurden sie auch im Rathaus empfangen und zu ihrem Erfolg beglückwünscht. Im Rahmen dieser Feier fand auch die Scheckübergabe des Lions Clubs statt.

GÜSSING KNIGHTS SIND MEISTER!!



Konstant sportliche Höchstleistung und Einsatz bis zur letzten Spielminute waren der Schlüssel zur bisher erfolgreichsten Saison in der Vereinsgeschichte der Güssing Knights mit dem Meistertitel als Krönung des Erfolges. In einem hochdramatischen, spannenden 5. Finalspiel in Kapfenberg setzten sich letztendlich die Güssing Knights durch und wurden zum ersten Mal Österreichischer Basketballmeister!

Mit einem großen Empfang vor hundert Fans am Güssinger Hauptplatz gratulierten unter anderem Landeshauptmann Hans Niessl und Bürgermeister Vinzenz Knor.



SPORTLICHES FERIENCAMP FÜR KINDER

Der Anfang 2014 gegründete Verein FSV (Freizeit & Sportverein) Güssing hielt in diesem Sommer erstmals ein Feriencamp für Kinder ab.

Nach wochenlanger Vorbereitungszeit seitens der Organisatoren fanden sich im Juli die Kinder am Gelände des BORG Güssing ein, um wenig später bereits mit den ersten Sporteinheiten zu beginnen. Die Kids waren genauso wie ihre Trainer topmotiviert und fanden sich extrem schnell in den Sportstätten des BORG Güssing, der NMS Güssing und des Tennisclubs zurecht. So klappte auch das Kennenlernen am ersten Camptag ausgezeichnet!

Das Programm des Feriencamps bot jede Menge Abwechslung für die Kinder. Zwei Spieler der UBC Güssing

Knights, Thomas Klepeisz und Sebastian Koch, nahmen sich Zeit, um zwischen den harten Trainings mit dem Nationalteam das Feriencamp zu besuchen und so den Kindern ein unvergessliches Erlebnis zu bereiten. Die 89 Kinder konnten den Knights-Stars unzählige Fragen zu ihren Erfahrungen im Nachwuchs- und Profi-Sport stellen und bekamen ausführliche Antworten der beiden Basketballer. Danach wurde noch so ziemlich jedes Train your Brain-Shirt mit zwei Unterschriften veredelt.

Ein weiteres Highlight war der Besuch der Feuerwehr: Um der extremen Hitze entgegen zu wirken, sorgten die Mannen der Feuerwehr Güssing für eine spektakuläre Abkühlung mit dem Löschfahrzeug. Die Kinder waren hellauf begeistert.





„DER FLOH“ HAT SEINE SCHULDIGKEIT GETAN!

Eine wehmütige Verabschiedung von George Feydeau´s Erfolgskomödie

Am 26. Juli ging die letzte Vorstellung von George Feydeau´s rasanter Verwechslungskomödie „Der Floh im Ohr“ im Hof der Güssinger Burg über die Bühne.

Die ORF Radio Burgenland Live-Sendung „Nach der Premiere“ konnte viel von der außerordentlichen Atmosphäre am Premierenabend vermitteln und das burgenländische Publikum am großen Amüsement teilhaben las-

sen, das dieser Theaterabend bereithielt. Das ist sicher auch ein Grund für die fantastische Auslastung, über die sich der GÜSSINGER KULTUR SOMMER im Allgemeinen und das Ensemble auf der Bühne im Speziellen freuen durften. Durch diesen großen Erfolg beflügelt, wird sich der GÜSSINGER KULTUR SOMMER bemühen, auch im kommenden Jahr wiederum einen so hochklassigen Komödienenerfolg auf die Bühne zu zaubern, der beim „Floh“ durch die außerordentlichen Leistungen der Schauspielerinnen und Schauspieler zu einem Glücksfall wurde, der sich wahrlich nicht alle Tage ereignet.

Nun geht der GÜSSINGER KULTUR SOMMER 2014 mit seinen Konzerten im Freilichtmuseum „Ensemble Gerersdorf“ und im „Kastell“ von Stegersbach in die zweite Halbzeit. Alle Infos darüber unter www.kultursommer.net Wir freuen uns auch bei unseren musikalischen Veranstaltungen über Ihren Besuch.

Karten bei Ö-Ticket, auf unserer Website oder telefonisch unter 05 9010-8510 Mo-Fr von 08.30-12.00 Uhr.

Veranstaltungstipps

GÜSSINGER KULTURSOMMER

Destino Live – Sandra Pires, Mario Berger
30. August, 19.30 Uhr, Freilichtmuseum
Ensemble Gerersdorf

Thomas Pansch & Georg Breinschmid
6. September, 19.30 Uhr, Freilichtmuseum
Ensemble Gerersdorf

Queen Unplugged mit Tini Kainrath
20. September, 19.30 Uhr, Kastell Stegersbach

CANTUS FELIX BELEGT 3. PLATZ BEI LANDESWAHL ZUM BELIEBTESTEN MUSIKER

Das bekannte und beliebte Vokalensemble aus Güssing „Cantus Felix“ nahm am „Sympathicus 2014“, der von der Regionalzeitung „Pannonische Tipps“ ausgelobten Wahl zum beliebtesten Musiker des Burgenlandes teil und machte landesweit den 3. Platz, nachdem der Chor



zuvor schon den 1. Platz beim Bezirksbewerb (Güssing/Jennersdorf) erringen konnte. Den Gewinn von € 400,- führte „Cantus Felix“ dem Reinerlös des Benefizkonzertes vom 1. Juni, zugunsten der Aktion „Nachbar in Not“ für die Hochwasseropfer in Südosteuropa, zu.



20 JAHRE AUSWANDERER- UND JOSEF-REICHL-MUSEUM IN GÜSSING 40 JAHRE JOSEF-REICHL-BUND

der Museumslandkarte des Burgenlandes gesichert. Das Museum unterstreicht die Rolle Güssings als Stadt der Auslandsburgenländer und des Geburtsortes von Josef Reichl, der in seinen Werken die Zeit der Auswanderung in burgenländischer Mundart beschreibt.

Vierzig Jahre liegt die Gründung des Josef-Reichl-Bundes zurück, der seit seiner Gründung im Jahre 1974 mit seiner Arbeit das Ziel verfolgt, im Sinne des großen burgenländischen Heimatdichters Josef Reichl wichtige Impulse für das Burgenland, seine Menschen, seine Sprache und Kultur zu setzen.

Dieser beiden Jubiläen soll in einer Festfeier gedacht werden:

Samstag, dem 13. September 2014
Josef-Reichl-Haus, Stremtalstraße 2, Güssing
Beginn: 15.00 Uhr

Zu dieser Feier ist die gesamte Ortsbevölkerung herzlich eingeladen.

Vor zwanzig Jahren wurde in Güssing das Josef-Reichl-Haus eröffnet, das Heimstätte für zwei Museen ist: für das Auswanderermuseum und das Josef-Reichl-Museum. Das Museum in der Stremtalstraße 2 in Güssing hat sich in den letzten 20 Jahren einen wichtigen Platz in



ZAUBERHAFTER ALADDIN UND UNTERHALTSAMER HUND DER BASKERVILLES

wunderbares Bild in entzückenden Kostümen, und das Publikum dankte mit tosendem Applaus.

Ein milder Sommerabend lockte ein erwartungsvolles Publikum auf die Festwiese, um „Der Hund der Baskervilles“ zu erleben. Die Gehilfen des Meisterdetektives, ein Straßenjunge (Thomas Wolf) und das Dienstmädchen Lilly (Elwira Wechselberger) gaben ein lebhaftes Gegenstück zum Haushälterpaar Barrymore (Rita Jost, Josef Karner). Der streitsüchtige Fran-

Das Festgelände am Fuße der Burg Güssing bot in diesem Sommer den Rahmen für die Theateraufführungen des Güssinger Burgvereines. Den Auftakt machte wie immer das junge Ensemble der Burgspiele, dieses Jahr mit dem Stück „Aladdin“.

Am Premierenabend, entführte das junge Ensemble in die Welt von 1000 und einer Nacht. Schmissige Songs und eine bezaubernde Performance der Jüngsten im Ensemble gaben den Protagonisten Aladdin und der Prinzessin (Jasmin Radakovits und Antonia Stubits) sowie dem Zauberer (Volker Lang) den Rahmen für eine lebendige Darstellung des orientalischen Märchens. Das gesamte Ensemble bot ein

kland und Gattin (Walter Krtschal, Ingrid Weber), Dr. Mortimer (Dieter Schattauer) sowie Dr. Watson (Martin Wilfling) rundeten das Bild der ungewöhnlichen Gastgesellschaft ab. Mit dem Eintreten von Mr. Stapleton (Andreas Fandl), der sich schließlich als Bösewicht entpuppte, nahm die Geschichte eine dramatische Wendung – die Sherlock Holmes (Andreas Malits) natürlich vorausgesehen hatte. Regisseurin Sabine James und der für die Musik verantwortliche Manfred Hotwagner hatten den Rahmen für ein großartiges Erlebnis geschaffen, mit einer tollen Ensemble-Leistung. Die Tribüne am Premierenabend bebte unter dem tosenden Schlussapplaus.

BASILIKA GÜSSING – BELIEBTES AUSFLUGSZIEL

Rechtzeitig zu Urlaubsbeginn haben die Tourismusverantwortlichen das Ausflugsprogramm für den Sommer zusammen gestellt. Vor allem der Theatersommer in der Region Südburgenland wird von vielen Gästen gerne angenommen. Seit die Franziskanerkirche Güssing zur Basilika erhoben wurde, ist ein merklicher Anstieg von Pilgern

und Wallfahrern festzustellen. Die Franziskaner des Klosters sowie das Tourismusteam freuen sich über jeden Besuch, da die Ausflügler natürlich auch weitere Ausflugsziele besuchen und danach bei den Gastronomiebetrieben und Buschenschenkern der Region gerne einkehren.



20 JAHRE MUSICAL GÜSSING



Eine tolle Besetzung, mitreißende Massenszenen und ein Stück Zeitgeschichte bietet auch heuer wieder Musical Güssing unter der künstlerischen Leitung und Regie von Marianne Resetarits! Auf dem Spielplan stehen „Evita“ von Andrew Lloyd Webber und Tim Rice und die Jubiläumsgala 20 Jahre Musical Güssing mit „Best of Musical“.

JUBILÄUMSGALA „BEST OF MUSICAL“

Musical Güssing nimmt sein zwanzigstes Jubiläum zum Anlass, um einen Querschnitt aus Musicals zu bieten, die wir auf der Bühne des Kulturzentrum Güssing, auf Burg Güssing oder der Basilika Güssing präsentieren durften. Kommen Sie mit auf die Zeitreise!

Matinee am 21. und 28. September, 14:00 Uhr, KUZ

EVITA: ARGENTINISCHES FLAIR MITTEN IM SÜDBURGENLAND

Elf ausverkaufte Vorstellungen und ein hellauf begeistertes Publikum – diese Bilanz zog Musical Güssing im Herbst



2013 nach „Evita“. Aus diesem Grund wird das Musical von Andrew Lloyd Webber und Tim Rice über die argentinische First Lady im September 2014 wieder auf dem Spielplan stehen. So haben Sie noch einmal die Möglichkeit mitzuerleben, wie Eva Peron vom armen Mädchen vom Lande zur gefeierten Nationalheldin aufsteigt. Wir garantieren eine tolle Besetzung, mitreißende Massenszenen und ein Stück Zeitgeschichte!

19. September bis 04. Oktober 2014

jeweils Freitag und Samstag um 19:30, KUZ Güssing

Tickets: Musical Güssing, Telefon: 03322-43129

info@musicalguessing.com, www.musicalguessing.com

3.100,- Euro an Spenden für die Aktion „Nachbar in Not“ konnten bei einem Benefizkonzert in der Basilika Güssing für die Hochwasseropfer in Südosteuropa gesammelt werden. Prof. Walter Franz hat sich gemeinsam mit den vereinigten Chören aus Güssing und Gerersdorf spontan zu diesem Konzert entschlossen, das nicht nur musikalisch ein großer Erfolg war. Viele Gäste kamen und spendeten fleißig für die Hochwasser-Opfer in Südosteuropa, zumal der Raum Güssing erst vor einigen Jahren selbst von einem gewaltigen Hochwasser betroffen war. Pater Anton Bruck und Moderator Hubert Hanzl bedankten sich

BENEFIZKONZERT FÜR HOCHWASSEROPFER IN SÜDOSTEUROPA

bei allen Mitwirkenden und bei den Spendern. Die Spenden wurden direkt an „Nachbar in Not“ überwiesen, damit den betroffenen Familien im Hochwasser-Gebiet direkt geholfen werden kann.



URNENBESETZUNGSSTÄTTE AM FRIEDHOF GÜSSING ST. JAKOB

Wie in vielen Gemeinden des Burgenlandes entscheiden sich auch in der Stadt Güssing immer mehr Menschen für eine Urnenbestattung.

Aus diesem Grund realisiert die röm. Kath. Stadtpfarre Güssing noch in diesem Jahr die von vielen Güssinger Bewohnern schon lange gewünschte Urnenbeisetzungsstätte am Jakobi-Friedhof. Das Projekt wurde nun von Stadtpfarrer P. Raphael Rindler, Ing. Johann Stoschka, Baumeister Edi Pelzmann und OAR Gilbert Lang im voll besetzten Theatersaal des Franziskanerklosters Güssing öffentlich vorgestellt.

DAS PROJEKT

Die Urnenstätte wird am Hang unter der Jakobikirche in Form einer dem Hangverlauf angepassten Urnenwand nach einem Entwurf von Baumeister Edi Pelzmann errichtet, wobei 68 Urnennischen geplant sind. In jeder Nische können, abhängig von der Urnengröße, mehrere Urnen untergebracht werden. Vor jeder Nische ist eine kleine Abstellfläche für Kerzen und Blumenschmuck vorhanden.

DIE KOSTEN

Für die Nutzung einer Urnennische ist ein einmaliger, nicht rückzahlbarer Errichtungskostenbeitrag zu bezahlen. Dieser wird – abhängig von den tatsächlichen Errichtungskosten – voraussichtlich unter 2000 EUR liegen.

Für Interessierte an einer Urnennische gibt es aber ein besonders interessantes Angebot:

Ab sofort kann bis 31.12.2014 der Vorkauf des Nutzungsrechtes für eine frei wählbare Urnennische gegen Bezahlung eines reduzierten Errichtungskostenbeitrages von 1580 EUR erfolgen. Auch Teilzahlungen sind möglich, jedoch muss der gesamte Betrag bis spätestens 31.12.2014 eingezahlt sein.

Ein würdiger Abschied an einer schönen Urnenstätte ist nun bald auch am Friedhof Güssing- St. Jakob möglich.

Detailinformation und Anmeldungen:

Friedhofsverwaltung Güssing St. Jakob
c/o Johann Stoschka, Faludistr. 4, 7540 Güssing,
Telefon 0699 102 704 69, E-Mail: friedh-gs@bnet.at

CHRISTIAN WÖLFER 1968 – 2014

Die traurige Nachricht vom Ableben unseres langjährigen Mitarbeiters Christian Wölfer hat viele Güssingerinnen und Güssinger sehr betroffen gemacht. Er war vielen bekannt als Schulwart in der Hauptschule und seit einigen Jahren als die Stimme am Telefon der Stadtgemeinde Güssing. Christian Wölfer war insgesamt 27 Jahre im Dienste der Stadtgemeinde tätig. Er war uns ein überaus freundlicher und stets hilfsbereiter Kollege, der für Anliegen der Bürgerinnen und Bürger beim Empfang in der Stadtgemeinde stets präsent war.



Christian war bis zuletzt an seinem Arbeitsplatz, bevor ihn die schwere Krankheit ans Bett fesselte. Die vielen Nachfragen nach seinem Gesundheitszustand und die vielen guten Wünsche der Güssinger Bevölkerung, die ihn bis zu seinem friedlichen Entschlafen begleiteten, sind ein Trost für seine Kolleginnen und Kollegen vom Stadtamt und vor allem für seine Mutter.

NEUES FORMULAR-SERVICE AUF GEMEINDE-WEBSITE

Als besondere Service-Leistung bietet die Stadtgemeinde Güssing die Möglichkeit, wichtige und häufig nachgefragte Antrags- und Anzeigenformulare gleich online auszufüllen und an die Gemeinde zu übermitteln. Sie finden dieses Online-Service auf www.guessing.co.at im Menübereich Service.

Damit erhalten Sie die wichtigsten Formulare aus dem Zuständigkeitsbereich Gemeinde rund um die Uhr und können so Ihren Behördenweg via Internet erledigen und mittels Handy-Signatur oder Bürgerkarte (E-Card) digital signieren. Schnell, unkompliziert und unbürokratisch!

Veranstaltungstipps

Freitag, 29.08.2014 / ab 17:00 Uhr
Siegerehrung und Kasernenfest, Kaserne Güssing

Samstag, 30.08.2014 / 09:00 Uhr
„Frühstück bei Freunden“, Güssinger Wirtschaft

Sonntag, 07.09.2014 / 14:30 Uhr
Kirtag in Rosenberg

Samstag, 13.09.2014 / 15:00 Uhr
Festveranstaltung Josef Reichl-Bund,
Auswanderermuseum

Sonntag, 14.09.2014 / 10:00 Uhr
Kirtag in Urbersdorf, ab 14:30 Uhr Kirtag
in Krottendorf

Freitag, 19.09.2014 / 19:30 Uhr
Premiere „Evita“, Musical Güssing, KUZ

Samstag, 20.09.2014 / 19:30 Uhr
„Evita“, Musical Güssing, KUZ

Sonntag, 21.09.2014 / 10:00 Uhr
Kirtag in St. Nikolaus, ab 14:30 Uhr Kirtag
in Langzeil

Sonntag, 21.09.2014 / 14:00 Uhr
Matinee „Best of Musical“, KUZ

Freitag, 26.09.2014 / 19:30 Uhr
„Evita“, Musical Güssing, KUZ

Samstag, 27.09.2014 / 19:30 Uhr
„Evita“, Musical Güssing, KUZ

Sonntag, 28.09.2014 / 10:00 Uhr
Kirtag in Glasing

Sonntag, 28.09.2014 / 14:00 Uhr
Matinee „Best of Musical“, KUZ

Freitag, 03.10.2014 / 19:30 Uhr
„Evita“, Musical Güssing, KUZ

Samstag, 04.10.2014 / 19:30 Uhr
„Evita“, Musical Güssing, KUZ

Sonntag, 05.10.2014 / 10:00 Uhr
Erntedankfest der Pfarre

Sonntag, 12.10.2014 / ab 10:00 Uhr
Kirtag im Haus St. Franziskus

Freitag, 17.10.2014 / 19:30 Uhr
Kabarett „Die Dornrosen“, KUZ

Samstag, 18.10.2014 / 15:00 Uhr
Kindertheater „Aschenputtel“, KUZ

Sonntag, 19.10.2014 / 17:00 Uhr
„Himmlische Klänge“, Konzert, Basilika Güssing

Samstag, 25.10.2014 / 19:30 Uhr
Lange Nacht der Blasmusik, KUZ

Sonntag, 26.10.2014 / 09:00 Uhr
Fitmarsch, Kaserne Güssing

GÜSSINGGEMEINDERAT

11. und 12. öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 27. März 2014 und 26. Juni 2014

Rechnungsabschluss 2013 mehrheitlich beschlossen

Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich den Rechnungsabschluss für 2013 (zwei Stimmenthaltungen) – siehe Bericht Ausgabe 2/2014.

Teilnahme am Mobilitätsprojekt Unteres Pinka- und Stremtal

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Teilnahme am Mobilitätsprojekt Unteres Pinka- und Stremtal. Die wichtigsten Änderungen gegenüber dem ursprünglichen Projekt „Roter Bus“ sind folgende: Gemeinde Deutsch Schützen-Eisenberg wird neues Mitglied, Doppelzeichnung bei allen Entscheidungen, neue Kostenaufteilung und Haftung. Beauftragt werden verschiedene Taxiunternehmen. Für Güssing wird eine Beförderungsvereinbarung mit der Firma Taxi Poten abgeschlossen (€ 40.000 exkl. MwSt pro Jahr). Die Kündigungsfrist beträgt drei Monate für jeden Vertragspartner. Das Projekt wird vom Land Burgenland und vom Bund gefördert. „mein güssing Taxi“ ist seit 22. April 2014 erfolgreich unterwegs.

Freibad Tarife 2014

Der Gemeinderat beschließt auf Vorschlag von Bürgermeister Vinzenz Knor, dass die Badetarife gegenüber dem Vorjahr nicht abgeändert werden sollen. Beim Kauf einer Saisonkarte im Zeitraum vom 1. April bis 5. Mai 2014 gibt es einen Preisnachlass von ca. 10 Prozent.

Modernisierung der Straßenbeleuchtung

Bgm. Vinzenz Knor berichtet, dass im Mai 2013 das Dorferneuerungsprojekt „Modernisierung der Straßenbeleuchtung – Umstellung auf LED-Beleuchtung“ eingereicht wurde. Es soll jene nicht mehr dem Stand der Technik entsprechende und veraltete Straßenbeleuchtungsanlage modernisiert werden. Es werden ca. 250 Lichtpunkte erneuert! Diese Anlagen sind teilweise schon 40 Jahre alt. Damit sollen die bereits sehr hohen Instandhaltungs- und Stromkosten gesenkt werden. Die

Kosten für den Bau und die Planung belaufen sich auf ca. 240.000 Euro inkl. Mehrwertsteuer. Im Rahmen der Dorferneuerung gibt es eine Förderung in der Höhe von ca. 51.000 Euro. Der Restbetrag wird durch ein Darlehen finanziert. Bei der Ausschreibung ging die Erste Bank als Bestbieter hervor (Zinsen: 3-Monats-Euribor + 0,86% Aufschlag, Laufzeit 15 Jahre). Die voraussichtliche Jahresannuität wird ca. 14.000 Euro betragen und soll aufgrund der Einsparungseffekte, bei Instandhaltung und Strom von ca. 15.000 Euro, keine zusätzliche Belastung für das Budget darstellen. Bei der Ausschreibung ging die Firma Elektro Bieber als Bestbieter hervor. Einstimmig angenommen.

Kommassierungsverfahren in Glasing

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das im Rahmen der Kommassierung Glasing die Gemeinde der Zusammenlegungsgemeinschaft Glasing jeweils 25 Prozent von der anerkannten Förderaufstellung als Zuschuss gewährt. Diese Vorgangsweise wurde auch ursprünglich beim Verfahren in Urbersdorf gewählt.

Neues Vorstandsmitglied für den Verein „Freunde des Gewerbe-gymnasiums“

Bürgermeister Vinzenz Knor berichtet, dass Gemeinderat Peter Maier ausgeschieden ist und nunmehr von der SPÖ-Fraktion ein neues Mitglied zu bestellen ist. Die nachfolgende Wahl ergibt, dass Mag.^a Alexandra Kopitar diese Funktion übernehmen wird.

Aufnahme eines Darlehens von der Güssinger Sport- und Freizeitanlagen GmbH (GSF) sowie Übernahme einer Haftung von der Gemeinde

Die GSF soll im Falle des Vorliegens aller Verträge und Vereinbarungen die Liegenschaft mit der Mehrzweckhalle und den 5 Tennisplätzen um 840.000 Euro kaufen. Dazu werden noch Nebenkosten (wie z.B. Grunderwerbsteuer, Eintragungskosten, etc.) anfallen. Die GSF wird daher ein Darlehen in der Höhe von 900.000 Euro aufnehmen. Die Gemeinde übernimmt dabei die Bürge und Zahler Haftung. Einstimmig beschlossen.

Güterwegbaulose einstimmig beschlossen

In Urbersdorf soll der Verbindungsweg von der ehemaligen Bundesstraße zur jetzigen Bundesstraße im Rah-

men des Güterwegbauloses „Urbersdorf-Anewand“ ausgebaut werden. Gesamtbaukosten 35.000 Euro (Finanzierung: Land 14.000 Euro, Gemeinde 10.500 Euro und Jagdausschuss Urbersdorf ebenfalls 10.500 Euro). In Ludwigshof wird das Projekt „Güssing-Ludwigsfeld“ (Schotterung des Weges Richtung Pußtawald und des Weges auf dem ehemaligen Grundstück Richter – wurde von der Gemeinde eingelöst) in Angriff genommen. Gesamtbaukosten 94.000 Euro (Finanzierung: EU-Mittel 35.250 Euro, Bund 7.050 Euro, Land 4.700 Euro und Gemeinde 47.000 Euro).

Veräußerung von Grundstücksflächen im Gewerbepark

Die Firma Parkett Company (Weitzer Parkett) kauft die an das jetzige Firmengelände angrenzenden Grundstücke und zwar von der Immorent-Grundverwertungsgesellschaft m.b.H. mit einer Fläche von 37.643 m² um 438.136,99 Euro sowie von der Wirtschaftspark Güssing GmbH eine Fläche von 10.726 m² um 124.743,38 Euro. Mit diesem Verkauf wird der offene Kapitalrest von 1.214.919,09 bei der Immorent reduziert. Der jetzige Quadratmeterpreis wurde bereits im Rahmen der ehemaligen Ansiedlung von Weitzer Parkett fixiert. Einstimmig beschlossen.

Lehrlingsförderungszuschuss und Wirtschaftsförderung sowie Subvention an die Kaserne Güssing

Der Gemeinderat gewährt der Firma Szerencsits GmbH und der Auto Posch GmbH, entsprechend den Richtlinien für die Gewährung einer Lehrlingsförderung, eine Lehrlingsförderung in der Höhe von je 500 Euro. Die Firma Robert Döme, Massagestudio, die Trafik von Iris Schweiger und Cafe Philipp Corley erhalten nach erfolgreicher Betriebsaufnahme jeweils 2.000 Euro im Rahmen der Wirtschaftsförderung für Kleinunternehmen. Die Kaserne Güssing erhält einen Zuschuss für die Bronzebüste von Feldmarschall Montecuccoli in der Höhe von 1.500 Euro. Einstimmig beschlossen.

Grundsatzbeschluss für den Fall einer Betriebserweiterung bei der Vulcolor Naturfarben GmbH

Die Stadtgemeinde erklärt sich im Grundsätzlichen bereit im Falle der Umsetzung des „Business-Plan Vulcolor vom 30.5.2014 (Erweiterung der Produktionskapa-

Veranstaltungstipps

KASERNENFEST GÜSSING

Fr. 29. August 2014, Montecuccoli Kaserne

Programm:

ab 17:00 Uhr Siegerehrung Militärweltmeisterschaft Orientierungslauf

*ab 19:00 Uhr Kasernenfest mit Disco, Weinkost, Bierpub. Musik: Die Jungen Paldauer
Eintritt frei!*

FRANZISKUS-KIRTAG IM OKTOBER

Der traditionelle Franziskus-Kirtag wird heuer am Sonntag, 12. Oktober 2014 im ÖJAB-Haus St. Franziskus Güssing, dem Altenwohn- und Pflegeheim in der Schulstraße 4, abgehalten.

Beginn ist um 9:45 Uhr mit Grußworten und dem Festgottesdienst. Anschließend spielt die Kirtagsmusik zum Frühschoppen auf, dazu serviert werden

Kirtagsmenüs aus der Küche und hausgemachte Mehlspeisen. Ein Höhepunkt am Nachmittag ist der Auftritt der Volkstanzgruppe Glasing mit der Kindergruppe.

Die Stadtpfarre Güssing, die MitarbeiterInnen und die BewohnerInnen vom ÖJAB-Haus St. Franziskus freuen sich auf Ihr Kommen.



azität um ca. 20% im Zeitraum 2015 bis 2017 bei einem Investitionsvolumen von 1 bis 1,5 Millionen Euro und der Schaffung von zusätzlichen Arbeitsplätzen) vierzig Prozent der jährlichen Einnahmen der Gemeinde aus der Kommunalsteuer als Förderung solange zur Verfügung zu stellen, bis maximal 125.000 Euro erreicht sind. Hierüber ist dann eine eigene Vereinbarung abzuschließen. Einstimmig beschlossen.

Festlegung des Julia Dujmovits-Weges

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Gehweg entlang der Strem beginnend ab der Dammstraße bis zur Schulstraße über die Strembrücke weiter zum Begleitweg der Strem bis zur Gemeindegrenze zwischen Güssing und Tobaj als „Julia Dujmovits-Weg“ zu bezeichnen. Einstimmig beschlossen.

Gerne nehmen wir Ihre Anregungen, Vorschläge und Ideen für die Arbeit und zur Gestaltung unserer Gemeinde entgegen. Denn nur mit vielen guten Anregungen können wir gemeinsam unsere Stadt und die Ortsteile noch lebens- und liebenswerter gestalten.

Kontakt:

Stadtamt Güssing, Hauptplatz 7, 7540 Güssing
Telefon: 03322/42311, Fax: 03322/42311-41
E-Mail: post@guessing.bgld.gv.at

Sprechstunden des Bürgermeister:

Dienstag 7:30 bis 11:30 Uhr
Nach telefonischer Vereinbarung sind auch andere Termine möglich! Terminvereinbarungen bitte unter der Tel. 03322/42311-12 (Frau Marakovits).

GÜSSING *meine Stadt*

ist auch elektronisch nachzulesen auf
www.guessing.co.at

Aktuelle Infos und nützliche Tipps finden Sie ebenfalls auf der oben angegebenen Website.

Während der Parteienverkehrszeiten können Sie Ihre Anliegen auch persönlich mit unseren MitarbeiterInnen besprechen.

Parteienverkehr: (Meldeservice, Standesamt, Bauamt, Finanzabteilung)
Mo – Do: 8:00 – 12:00 und 13:00 – 15:00 Uhr
Freitag: 8:00 – 12:00 Uhr

Öffnungszeiten:

Mo – Do: 7:30 – 12:00 und 12:30 – 16:00 Uhr
Freitag: 7:30 – 13:00 Uhr

**NÄCHSTE AUSGABE VON
GÜSSING *meine Stadt***

Redaktionsschluss: 20. Oktober 2014
Bitte geben Sie bis zum Redaktionsschluss Ihre Termine oder Berichte der Redaktion bekannt.
OAR Gilbert Lang, Telefon: 03322/42311-42,
E-Mail: post@guessing.bgld.gv.at

kabelplus
Das ImmerallesuperNetz.

HIGHSPEED SURFEN

IN IHRER GEMEINDE!

Ab sofort mit neuer Funk-Technologie!

- **Superschnelles Breitband-Internet**
- **In Nullkommanix ins Glasfasernetz**
- **Unlimitiertes Datenvolumen**



**www.kabelplus.at
0800 800 514**

*Aktion gültig bei Neuanschaffung eines waveNET Produkts. 3 Monate kein Grundentgelt bei 24 Monaten Vertragsdauer. Für Haushalte in von kabelplus versorgten Objekten. Technische Realisierbarkeit ist Voraussetzung. Etwaige Kosten für Hausinstallation sind nicht inkludiert. Kombination mit Aktionen der letzten 6 Monate, Rabatte, Barablässe nicht möglich.